



## ÖKOPROFIT

### Mehr Umweltschutz, mehr Ertrag.

ÖKOPROFIT ist der maßnahmenorientierte Einstieg ins Umweltmanagement mit acht Workshops und vier Tagen individueller Beratung.

Erfahrene „Ökoprofit-Berater“ bringen den Betrieb in nur zehn Monaten auf Umweltkurs. Schwerpunkte werden in den Bereichen Wasser, Restmüll, gefährliche Abfälle, Lösemittlemissionen und Energie gesetzt. Zwischen den Workshops werden die notwendigen Arbeiten in der Praxis erledigt. Aus der Vielzahl der umweltrelevanten Gesetze werden jene herausgefiltert, die für den Betrieb relevant sind.

Ob alle ÖKOPROFIT-Voraussetzungen erfüllt sind, wird von der „Ökoprofit-Kommission“ überprüft.



Auszeichnung 2002





**Betriebsname** *Techno-Stahl GmbH*  
**Straße; Bezirk** *Lieblgasse 27; 1220*  
**Ansprechpartner** *Herr Ing. Alexander Chalupa*  
**Telefon** *258 55 33-22*  
**Fax** *259 16 10*  
**E-Mail** *technik@techno-stahl.at*  
**Geschäftsfeld** *Stahlgroßhandel und Brennschneidebetrieb*  
**Mitarbeiter** *45*  
**Umsatz** *7 Mio. EUR*  
**Homepage** *www.techno-stahl.at*

#### Vorleistungen:

Stilllegung der Unterwasser-Plasmaschneideanlage:  
Reduktion des Wasser- und Energieverbrauchs bzw. des Abwasseranfalls.

#### Umweltmaßnahmen 2001:

Reduktion des Einkaufs von NIRO-Geschliffen: dadurch weniger Anfall von Zwischenlagen, die bisher als Restmüll entsorgt wurden.

Einführung einer sortenreinen Abfalltrennung durch Aufklärung der Mitarbeiter und des Reinigungspersonals in allen Bereichen: Reduktion der Restmüllmenge um rund 5 %, Kosteneinsparung, Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter.

Abschaltung der Computer-Bildschirme nach Arbeitschluss durch die Mitarbeiter: Reduktion des Stromverbrauchs.

Wiederverwendung von einmal bedrucktem Papier als Konzeptdruck und Schreibpapier: Reduktion des Papierverbrauchs um rund 5 %.

#### Geplante Umweltmaßnahmen für 2002:

Standortverlegung (Neubau): ökologische Belange werden bereits bei der Planung berücksichtigt wie z.B. Bau einer Sandstrahlanlage, Gleisanschluss für die Rohstoffanlieferung, Einbau neuer Filteranlagen, Ersatz einer

Fotoskopanlage durch CNC-gesteuerte Anlagen:  
Verbesserung des Arbeitsraumklimas durch verbesserte Staubabscheidung, Verbesserung der Logistik, Verringerung der Emissionen (Staub, CO<sub>2</sub>), Lärmschutz und Reduktion des Energieverbrauchs durch die neue Hallenkonstruktion, Reduktion von Transportwegen mit LKW durch den Gleisanschluss und die interne Sandstrahlanlage, Reduktion von Plotterpapier um 30 %.

Umstieg auf wiederbefüllbare Druckerpatronen:  
Reduktion von nicht gefährlichem Abfall.

Umstieg beim Marketingmaterial auf ökologischere Papierqualitäten: Verbesserung des Images, ökologisches Bewusstsein nach außen tragen.

